

Myosotis arvensis, Acker-Vergissmeinnicht

Boraginaceae, Raublattgewächse



Ökologie:

Myosotis arvensis wächst in Unkrautgesellschaften, Äckern, Schuttplätzen, Kahlschlägen und an Wegrändern auf frischen und nährstoffreichen Lehmböden. Die Art kommt von der Ebene bis 1000 m vor. *Myosotis arvensis* ist eine nordisch-eurasiatische Art.

Merkmale:

Myosotis arvensis ist eine einjährig-sommerannuelle bis zweijährige und selten eine einjährig-winterannuelle bis ausdauernde Art von bis zu 50 cm Wuchshöhe. Die Blüten stehen in unbeblätterten Wickeln zusammen. Der Kelch ist abstehend behaart und im vorderen Drittel gespalten. Die Krone ist trichterförmig (Durchmesser bis 4 mm) und hellblau, z.T. weißlich bis rosa. Die Blütezeit reicht von Mai bis Juni und von August bis Oktober. Die Blätter sind spatelig bzw. lanzettlich bis eiförmig, bis zu 5 cm lang und beidseitig rauhaarig. Die unteren Blätter verschmälern sich in einen Stiel, die oberen sind sitzend. Der Stängel ist aufrecht, derb, verzweigt und dicht grau behaart, wie die ganze Pflanze. Verwechslungsgefahr: *Buglossoides*: obere Blätter schmal-länglich, spitz und mit deutlichen Hauptnerven auf der Unterseite; *Lappula*: die Blätter sind auffallend dünn und die Schlundschuppen der Kronröhre sind bei dieser Gattung haarig; *Lithospermum*: ist ausdauernd, die Blätter sind deutlich länglich, spitzer zulaufend und unterseits deutlich fiedernervig.